

Chewbacka und Coronavirus

-ein Märchen von Kiki

Es war einmal auf einem unbekanntem Planeten, der nur von Wookies besiedelt war und dieser Planet wurde Erde genannt. Auf dieser Erde lebte einmal ein ganz mutiger Wookie und der wiederum hieß Chewbacka. Chewbacka träumte schon als Baby durch das Weltall zu reisen. Als Chewie 170 Jahre alt war, brach plötzlich in einem östlichen Land, östlich von dem Land in dem Chewie wohnte, eine unbekannte Krankheit aus. Das sogenannte „Coronavirus“. Fast alle gerieten in Panik, weil das Coronavirus sich so schnell verbreitete. Aber Chewie blieb ganz ruhig. Eines Tages traf Chewie einen Hellseher. Der Hellseher gab Chewie eine Superblase. Chewie staunte. Er hatte noch nie so etwas Schönes gesehen. Der Hellseher sagt zu ihm: „Überbringe diese Blase einem Helden, sonst wird die Coronazeit noch ewig dauern.“ Chewie sagte zu, dennoch fragte er: „Wer ist denn dieser Held?“ Der Hellseher antwortete ihm: „Das, mein Lieber, musst DU selbst herausfinden!“ Und nach diesen Worten verschwand er. Chewie suchte fast ein halbes Jahr lang, doch er fand keinen Helden. Er begriff einfach nicht, dass er der Held ist. Nach dem halben Jahr sagte er zu sich: „Wenn ich keinen Helden finde, muss ich eben den Helden spielen.“ Er suchte lang nach der Quelle des Coronaviruses im östlichen Land und zu seinem Geburtstag fand er die Quelle und hielt die Blase zu der Quelle. Nichts geschah. Chewie seufzte, doch ganz plötzlich, Chewie wollte sich gerade umdrehen und nach Hause gehen, flog die Blase in die Luft und wurde immer größer und größer. Die Superblase saugte die ganzen Viren ein und wurde so klein wie vorher. Chewie machte sich auf den Weg nach Hause um es dem Hellseher zu erzählen. Als er zu Hause ankam feierten alle Chewies Geburtstag und das Ende der Coronazeit. Chewie berichtete dem Hellseher seinen Erfolg und wollte ihm die Superblase zurückgeben. Der Hellseher nahm die Blase mit dem Coronavirus und gab das Virus in eine andere Blase und gab ihm die Blase wieder. Chewie bedankte sich und ging in sein Haus und stellte die Blase in sein Zimmer als Andenken an seine Abenteuer. Und wenn er nicht gestorben ist, dann bewundert er die Blase noch heute.

Ende.